



BEI UNS DAHEIM



*Stadt und
Landkreis Sonneberg*



Südthüringens starke Seiten

Freies Wort



BEI UNS DAHEIM

im Landkreis Sonneberg

Grußwort des stellvertretenden Landrates Jürgen Köpper

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ich freue mich sehr, dass sich diese Sonderpublikation unserem Heimatlandkreis Sonneberg und seiner Kreisstadt widmet und unsere Region aus eigenem Blickwinkel vorstellt.

Ich lebe von Herzen gern in unserem Landkreis und bin stolz darauf, hier zuhause zu sein! Denn wir leben in einer wunderschönen Gegend – quasi dort, wo andere Leute Urlaub machen. Obendrein hat unsere Heimat viel zu bieten: Dank ambitionierter Unternehmen sind wir wirtschaftlich stark und ermöglichen für unsere Menschen vielfältige berufliche Möglichkeiten und Karrierechancen. Hinzu kommt echte Lebensqualität in Form einer

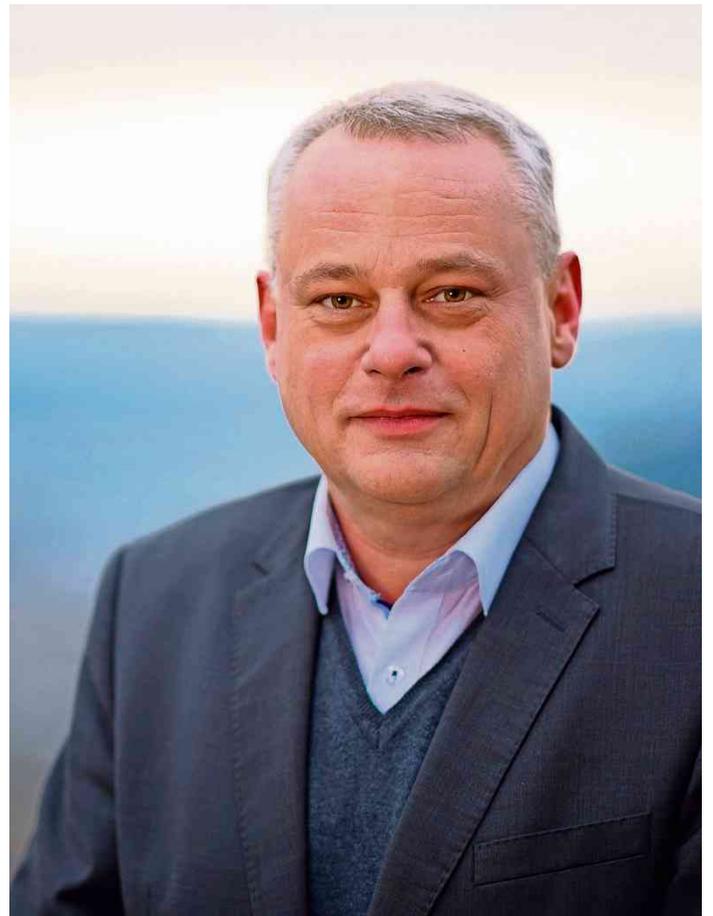
einzigartig schönen Landschaft, einer hervorragenden und betont familienfreundlichen Sozialstruktur für alle Generationen sowie einer vielfältigen Bildungs- und Kulturlandschaft. Dazu zählen für mich auch ein starkes Ehrenamt und ein breites Sport- und Freizeitangebot. Und im Gegensatz zu den Ballungszentren kann man sich bei uns auch den Traum von Wohneigentum noch vergleichsweise gut leisten.

Dank der deutschen Wiedervereinigung vor 31 Jahren rückte unser Heimatlandkreis wieder in die Mitte Deutschlands und Europas. Heute sind wir stolzer Teil der Europäischen Metropolregion Nürnberg und setzen als „goldene Brücke“ zwischen Bayern und Thüringen auf eine

intensive Kooperation in unserer länderübergreifenden Region. Gemeinsam mit unseren benachbarten Gebietskörperschaften in Oberfranken und Südthüringen bilden wir eine vielfältige wie dynamische Wirtschafts-, Bildungs- und Freizeitregion, in der die deutsche Einheit beispielgebend vorgelebt wird.

Dies und mehr wird auf den nachfolgenden Seiten ohne Anspruch auf Vollständigkeit aufgezeigt. Der Sonderpublikation wünsche ich daher reges Interesse und allen Menschen recht viel Freude und Kurzweil beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen
Jürgen Köpper
stellvertretender Landrat



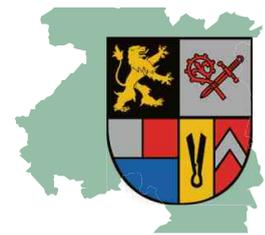
Jürgen Köpper.

Foto: Thomas Leuthold



*Unser Heimatlandkreis Sonneberg
Wir sind daheim, wo andere Urlaub machen!*





Von Meng.-Hämm über Effelder nach Rauenstein

Frankenblick – Die Gemeinde Frankenblick entstand im Zuge einer Gemeindegebietsreform zum 1. Januar 2012 als freiwilliger Zusammenschluss der vormals eigenständigen Gemeinden Effelder-Rauenstein und Mengersgereuth-Hämmern. Die idyllisch am Südhang des Thüringer Schiefergebirges gelegene Gemeinde zählt rund 5.700 Einwohner und umfasst die Ortsteile Döhlau, Effelder, Grümpen, Mengersgereuth-Hämmern, Meschenbach, Rabenäufig, Rauenstein, Rückerswind und Seltendorf. Wach gehalten wird zudem die Erinnerung an Korberoth, ein Dorf,

dessen Ersterwähnung auf das Jahr 1516 datiert, zum Kirchspiel Effelder gehörte und verborgen zwischen diesem und dem Ortsteil Rückerswind lag. Aufgrund seiner unmittelbaren Lage im ehemaligen Grenzgebiet wurde es vom SED-Regime im Jahr 1984 geschleift.

Der Amtssitz der Gemeinde befindet sich in einem historischen denkmalgeschützten Gebäude, welches nach einem Brand im Jahre 1996 in den Folgejahren saniert worden ist und dessen Ursprünge als Wehrbau wohl bereits im späten Mittelalter liegen.

Der überwiegende Teil der Gemeinde Frankenblick liegt auf der so genannten „Schalkauer Platte“, einem mächtigen Muschelkalkplateau. Mit der Zinselhöhle nahe Meschenbach, einer rund 160 Meter langen Karsthöhle, findet sich in der Gemeinde ein einmaliger Naturschatz.

Schlagzeilen machte in den vergangenen Jahren eine weitere Höhle im hiesigen Muschelkalk: Die Bleißberghöhle, die im Zuge der Tunnelarbeiten für die ICE-Neubaustrecke Nürnberg-Erfurt im April 2008 entdeckt wurde, seit einigen Jahren wieder verschlossen und für Besucher nicht zugänglich ist. Ihr soll im „Neuen Schloss Rauenstein“ ein eigener Ausstellungsbereich gewidmet werden. Derzeit können im ehemaligen Schloss eine regionalgeschichtliche Ausstellung zur Herstellung des berühmten Rauensteiner Porzellans mit einem reichhaltigen Fundus sowie die historische Puppensammlung der weltbekannten Marke „Schildkröt“ besucht werden.

Seit Mitte des Jahres 2021 wartet auch das „Kleinste Heimat- und Elektromuseum der Welt“ in Döhlau auf viele Besucher. „Klein, aber lehrreich“, so kann man die ehemalige Turm-(Trafo-)Station der TEAG Thüringer Energie AG, in der auf knapp

vier Quadratmetern mit viel Liebe zum Detail die Geschichte der Elektrifizierung des Ortschafts Döhlau und seiner Umgebung beschrieben wird, bezeichnen.

Groß geschrieben werden in der Gemeinde Frankenblick auch der Sport und die aktive Erholung. Eine wichtige Anlaufstelle für (Winter-)Sportler, aber auch Wanderer ist das DSV-Nordic Aktiv Zentrum auf der Hämmerer Ebene zwischen Mengersgereuth-Hämmern und dem benachbarten Steinach. In den

Sommermonaten kommen im Freibad Rauenstein Badegäste auf ihre Kosten. Von Frühjahr bis Herbst lädt zudem ein ausgedehntes Wegenetz in herrlicher Landschaft (Rad-)Wanderer und Freizeitsportler ein – darunter der Goldpfad entlang des Grümpentals. Die vielfältigen Wandermöglichkeiten offenbaren von den Höhenzügen des Schaumberger Landes einen fantastischen Blick ins Fränkische.

Im Ortsteil Mengersgereuth-Hämmern steht mit der Multifunktionshalle Meng-Hämm-

Arena nicht nur Sportbegeisterten eine Fläche von ca. 1.000 Quadratmetern zur Verfügung. Die Halle, die über mehr als 1.000 Sitzplätze verfügt, kann für Sport-/Wettkampfw Zwecke sowie kulturelle Veranstaltungen jeder Art genutzt werden und war schon häufig Austragungsort von Konzerten namhafter Musikgrößen.

Mehr Informationen zur Gemeinde Frankenblick finden Interessierte im Internet unter www.frankenblick.eu.

M.Volk in Zusammenarbeit mit allen Kommunen

Kurzinfo Frankenblick

Einwohnerzahl:

ca. 5700

Ortsteile:

Mengersgereuth-Hämmern, Effelder, Rauenstein, Rückerswind, Döhlau, Seltendorf, Grümpen, Meschenbach, Rabenäufig, Korberoth (geschleiftes Dorf)

Gemeindefläche: 60,65 km²

Freizeiteinrichtungen:

Museum Neues Schloss Rauenstein, Freibad Rauenstein, Nordic-Aktiv-Zentrum Hämmerer Ebene, Zinselhöhle Meschenbach, Spielplätze, Kleinstes Elektro- und Heimatmuseum Döhlau

Vereine: 51 Vereine (Gesangs- und Musikvereine, Kultur-, Heimat- und Geschichtsvereine, Kleintiervereine, Feuerwehrvereine, Sportvereine, sonstige Vereine)

Bürgermeisterin:

Frau Müller-Grothe

Kontakt/Anschrift:

Gemeinde Frankenblick, Schlossgasse 20 96528 Frankenblick gemeinde@frankenblick.eu www.frankenblick.eu



Regel 1:
In jeder Familie geht's mal drunter und drüber.



Regel 2:
Manche haben sogar das passende Auto dazu.



Der Subaru XV e-BOXER Hybrid.

Bringt euch dahin, wo ihr noch nie wart.

Ideal für ein abwechslungsreiches Familienleben: Der Mild-Hybrid mit BOXER- und Elektro-Motor kennt kaum Grenzen. Serienmäßig u. a. ausgestattet mit permanentem symmetrischem Allradantrieb mit X-Mode sowie Berg-Ab-/Anfahrhilfe und dem Fahrerassistenzsystem EyeSight¹. Auch erhältlich als 1.6i Benziner.

Subaru XV: Kraftstoffverbrauch (l/100km): innerorts: 8,2 - 7,3; außerorts: 6,1; kombiniert: 6,9 - 6,5; CO₂-Emission (g/km) kombiniert: 157 - 149, Effizienzklasse: D-B.

Abbildungen enthalten Sonderausstattung. * 5 Jahre Vollgarantie bis 160.000 km. Die gesetzlichen Rechte des Käufers bleiben daneben uneingeschränkt bestehen. ¹ Die Funktionsfähigkeit des Systems hängt von vielen Faktoren ab. Details entnehmen Sie bitte unseren entsprechenden Informationsunterlagen.

Weltgrößter Allrad-PKW-Hersteller

www.subaru.de   

Autohaus Peter Schnaus e.K.

Sonneberger Straße 56
96528 Frankenblick/ OT Effelder
Tel.: 036766/20288

Gebr. Kranich

■ Verkauf ■ Service ■ Reparaturen ■ Verleih

Thomas Kranich

Meschenbach 30 • 96528 Frankenblick OT Meschenbach
Telefon: 03 67 66 / 8 76 04 • Telefax: 03 67 66 / 8 06 74
Handy: 0160 / 94 92 68 03
e-mail: thomas.kranich@t-online.de





Blick auf Judenbach.



Foto: Jens Kaufmann Blick auf Föritz.

Foto: Jens Kaufmann

Kurzinfo Föritztal

Einwohnerzahl:

8550 per 01.07.2021

Ortsteile:

19 – Eichitz, Föritz, Gefell, Heinersdorf, Heubisch, Jagdshof, Judenbach, Lindenberg, Mogger, Mönchsberg, Mupperg, Neuenbau, Neuhaus-Schierschnitz, Oerlsdorf, Rotheul, Rottmar, Schwärzdorf, Sichelreuth, Weidhausen

Gemeindefläche: 98,5 km²

Freizeiteinrichtungen:

Schwimmbad Neuhaus, Burg Neuhaus, Stiftung Judenbach
Vereine: 9 Sportvereine, 11 Feuerwehrvereine, 6 Fördervereine, 7 Kleintierzuchtvereine, 4 Hundesportvereine, 3 Musikvereine, 2 Chöre uvm. - insgesamt 61 Vereine

Besondere Feste/

Veranstaltungen:

Burgfest, Kirchweihen, Chortreffen, „100 international“

Bürgermeister:

Andreas Meusel

Kontakt/Anschrift:

Gemeinde Föritztal,
Schierschnitzer Str. 9
96524 Föritztal
Außenstelle Judenbach,
Bellershöhe 1, 96524 Föritztal

Eine neue Gemeinde mit 19 Ortsteilen

Neuhaus-Schierschnitz - Durch die Fusion der Gemeinden Föritz, Judenbach und Neuhaus-Schierschnitz entstand zum 6. Juli 2018 die Gemeinde Föritztal. Sie liegt östlich bzw. südöstlich der Kreisstadt Sonneberg und umfasst 19 Ortsteile.

Das Gemeindegebiet zieht sich von den Ausläufern des Frankenwaldes durch die Oberlinder Ebene bis hin zur bayerischen Grenze. Landschaftlich prägend sind unter anderem die lieblichen Flussläufe der Steinach, der Föritz und der Tettau. Rund 8.700 Einwohner schätzen die ländliche Idylle und die zentrale Lage im starken südthüringisch-fränkischen Wirtschafts- und Lebensraum.

Die Wahrzeichen des Verwaltungssitzes Neuhaus-Schierschnitz liegen oberhalb des historischen Ortskerns – nämlich die Burg und das Schloss. Die Burg Neuhaus, 1315 erstmals urkundlich erwähnt, entstand als bescheidene während des 13. Jahrhunderts. Sie wurde durch die Gemeinde und viele Unterstützer aufwendig saniert. In direkter Nachbarschaft zur Burg liegt das Schloss

Neuhaus. Nach einer umfangreichen Sanierung wurde es 1995 Sitz eines Mutter-Kind-Kurheims des DRK-Landesverbandes Thüringen.

Die historische Bedeutung als Steinkohlerevier kann man auf dem bergbaugeschichtlichen Rundwanderweg erleben. Er führt durch die Zeit des Steinkohlbergbaues und der daraus resultierenden Industrialisierung und gibt Auskunft über die wirtschaftliche Entwicklung der Region. Die reiche Geschichte des Ortes kann man am besten im Heimatmuseum nachvollziehen. Besuche sind nach Vereinbarung möglich.

Die reiche Geschichte des entlang der alten Heer- und Handelsstraße zwischen Nürnberg und Leipzig gelegenen Judenbachs wird insbesondere in der Stiftung Judenbach eindrucksvoll präsentiert. Hier finden heimische Kunst, Kultur, Historie und Ehrenamt ein Zuhause. Präsentiert werden

unter anderem Spielwaren der MESJU (Mechanische Spielwaren Judenbach) sowie der PGH (Produktionsgenossenschaft des Handwerks) „Koppelhund“. Vor allem aber wird den Werken von Ali Kurt Baumgarten (1914-2009), dem großen Judenbacher Expressionisten und Spielzeuggestalter, Raum gewidmet (www.stiftung-judenbach.de).

An das für die Region traurige Kapitel der deutsch-deutschen Teilung wird im Gemeindegebiet mehrfach erinnert. So lohnt sich der Besuch der Grenzgedenkstätte Heinersdorf, wo Teile der Grenzanlagen als Mahnung für zukünftige Generationen bis heute erhalten sind. Auch an der Stelle des geschleiften Dorfes Liebau wird auf das Schicksal des Ortes und seiner einstigen Bewohner hingewiesen. Zwischen Neuhaus-Schierschnitz und Stockheim lädt die Grenz- und Friedenskapelle zum Besuch ein.

Gekennzeichnet sind die Föritztales Ortsteile vor allem durch ihren dörflichen Charakter. In reizvoller Lage haben sie sich auch durch Maßnahmen der Dorferneuerung zu attraktiven Wohnorten entwickelt. Die seit 1990 vollzogenen Flurbereinigungen haben zudem ein großartiges Netz an Landwirtschaftswegen entstehen lassen, die auch zum Wandern, Radfahren und Skaten einladen. Hinzu kommt der Grenzwanderweg „Grünes Band“, der Lutherweg und die vielfältigen Radwege.

Ländliche und kirchliche Traditionen werden in der Gemeinde Föritztal sehr gepflegt, insbesondere zu den traditionellen Kirchweihfesten. Darüber hinaus gibt es weitere regelmäßige Veranstaltungen, die aufgrund ihrer Qualität und Einzigartigkeit seit Jahren viele Gäste anziehen.

Mehr Informationen zur Gemeinde finden Interessierte unter www.foeritztal.de.



Blick auf Neuhaus-Schierschnitz.

Foto: Jens Kaufmann

www.wochenspiegel.digital

Wir erstellen Ihre individuellen Drucksachen auf Anfrage

Von A wie Aufkleber bis Z wie Zickzackfalz

Senden Sie Ihre Anfrage an: info@hcs-medienwerk.de

Südthüringens starke Seiten

Freies Wort WOCHENSPIEGEL



Kurzinfo Schalkau

Einwohnerzahl: ca. 3300

Ortsteile:

14 (Bachfeld, Gundelswind, Mausendorf, Neundorf, Theuern, Truckenthal, Almerswind, Selsendorf, Roth, Ehnes, Truckendorf, Ernststadt, Görsdorf, Katzberg)

Gemeindefläche: ca. 44 km²

Freizeiteinrichtungen:

Freibad Schalkau, Spielplätze, Bürgerhaus Schießhaus, Bodendenkmal Ruine Schaumburg, Heimatmuseum, Infopunkt Bleißberghöhle

Vereine: Zurzeit gibt es in

Schalkau 39 aktive Vereine. Die aktuellen Daten finden Sie unter: www.schalkau.de/stadtleben/vereine

Besondere Feste/

Veranstaltungen:

Schaumburgfest, Schalkauer Vogelschießen, Erntedankfest, Weihnachtsmarkt

Bürgermeisterin:

Ute Hopf

Kontakt/Anschrift:

Stadtverwaltung Schalkau, Markt 1, 96528 Schalkau
Tel.: 036766/ 2910
Email: info@schalkau.de
www.Schalkau.de oder über [facebook/ Stadt Schalkau](https://www.facebook.com/StadtSchalkau)

Willkommen im Schaumberger Land

Schalkau – Die Stadt Schalkau mit ihren 14 Stadtteilen ist die Heimat von rund 3.300 Einwohnern. Zu den bekanntesten Persönlichkeiten Schalkaus zählen die ehemaligen Weltklasse-Rodler David Möller (Truckenthal) und Jan Eichhorn (Ehnes) sowie der Künstler Gerhard Rommel (Schalkau, † 2014). Schalkau selbst wurde im Jahr 1011 erstmals urkundlich erwähnt. Im Jahr 1362 wurde dem Ort das Stadt- und Marktrecht verliehen. Im Mittelalter wurde die Region maßgeblich durch das Adelsgeschlecht der Schaumberger bestimmt, die ihren Stammsitz auf der nahe gelegenen Schaumburg hatten. Die Burg wurde im 12. Jahrhundert erbaut und während des Dreißigjährigen Krieges zerstört. Heute ist die Schaumburg das größte Bodendenkmal des Landkreises Sonneberg. Dank vielfacher Bemühungen und enormen ehrenamtlichen Engagements der Mitglieder des Schaumburgvereins konnte die historische Burganlage in den vergangenen Jahren wieder begehbar gemacht werden. Von der Aussichtsplattform aus hat man einen fantastischen

Rundblick. Lebendig wird die Anlage übrigens einmal jährlich zum Schaumburgfest, bei dem man mittelalterliches Flair erleben kann.

Nur wenige Schritte unterhalb der Burganlage liegt die Domäne Schaumburg, die insbesondere aufgrund ihres Ausblicks als Gaststätte und Domizil für Hochzeiten und andere (Familien-)Feiern sehr beliebt ist (www.domaene-schaumburg.de). Die lange Geschichte Schalkaus sowie seine fränkisch geprägten Traditionen kann man im städtischen Heimatmuseum nachvollziehen, das zu besonderen Anlässen geöffnet wird. Kulturhistorisch interessant sind außerdem das Schloss Almerswind mit seinem Schlosspark und die mehr als 700-jährige Johanniskirche mit ihrer Holland-Orgel.

Die abwechslungsreiche Natur- und Kulturlandschaft des Schaumberger Landes bietet Erholungssuchenden und Aktivurlaubern fern von Massentourismus viel Ruhe und zahlreiche Ausflugsmöglichkeiten. (Rad-)Wandern steht hier an erster Stelle, denn

Schalkau ist Ausgangspunkt eines umfangreichen Wegenetzes. Die markanteste Route ist wohl der Panoramaweg „Schaumberger Land“. Er ist am Symbol des Raubritterhelms leicht zu erkennen und verbindet das Coburger Land vom Froschgrundsee aus mit dem Rennsteig, dem bekanntesten Wanderweg Deutschlands.

Mit Wirkung zum 31. Dezember 2019 wurde auch die zuvor eigenständige Gemeinde Bachfeld mit ihrem Ortsteil Gundelswind Teil der Stadt Schalkau. Bachfeld wurde im Jahr 929 erstmals urkundlich erwähnt und ist damit der Ort im Landkreis Sonneberg, dessen Name zuerst schriftlichen Niederschlag gefunden hat. Bachfeld umgeben drei Burganlagen aus verschiedenen Zeitabschnitten. Im Norden

eine Keltenfestung aus der vorchristlichen Zeit, im Westen die frühmittelalterliche Wallanlage der Burg Grub und im Süden die markante, das obere Itztal bestimmende Ruine der mittelalterlichen Schaumburg. Weit über die Grenzen Thüringens hinaus bekannt ist Bachfeld als Hochburg des Faustballs. So konnte der TSV 1898 Bachfeld bereits zahlreiche Titel erkämpfen.

Die Stadt Schalkau arbeitet im Tourismusverbund Schaumberger Land übrigens länderübergreifend mit den bayerischen Nachbarkommunen Rödental und Lautertal zusammen. Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Gastgebern und Angeboten erhalten Interessierte unter www.schaumberger-land.de.

LRA SON, M. Volk in Zusammenarbeit mit allen Kommunen



Das Schalkauer Rathaus.

Foto: Torsten Weisheit

**Landgasthof
„Zur Post“**
Ines Falkenberg
036766/22917



Ortsstraße 38
96528 Schalkau OT Almerswind
E-Mail:
ZurPost.Falkenberg@web.de

FORSTSEILWINDE24
Ihr Partner für Forst- & Gartengeräte

Tannenburg 9 D-96528 Schalkau
+49 36766-169951 | info@forstseilwinde24.de
www.forstseilwinde24.de | www.spillwinde24.de

Kleintierpraxis
Dr. med. vet. Margit Petter

Schaumburg 1 - 96528 SCHALKAU
Tel. 036766 / 840481 - Mobil 0171 / 47061989
info@kleintierpraxis-schalkau.de

SPRECHSTUNDEN:

Montag, Dienstag	10.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 – 12.00 Uhr und 16.00 – 19.00 Uhr
Freitag	10.00 – 12.00 Uhr
Samstag	08.00 – 11.00 Uhr (nur nach tel. Vereinbarung)

**Agrar-Genossenschaft
Schalkau e.G.**



Milchproduktion
Jungrinderaufzucht
Schafzucht
Grünlandbewirtschaftung
Getreideproduktion
Kartoffelproduktion
Bio-Energieerzeugung

Ehneser Straße 10 • 96528 Schalkau Tel.: 036766 849390 Fax: 036766 8493920

TIRA GmbH
Eisfelder Strasse 23/25
96528 Schalkau
Telefon: 036766/280-0
Fax: 036766/280-99
Email: info@tira-gmbh.de
Internet: www.tira-gmbh.de

Maßgeschneiderte und standardisierte Systemlösungen aus einer Hand



Schwingprüftechnik • Auswuchttechnik • Materialprüftechnik • Maschinenbau



Steinach - „Stadt der LebensArt und des Sports“

Steinach - Nur wenige Kilometer vom berühmten Rennsteig entfernt liegt die Stadt Steinach in einem idyllischen Tal, umgeben von den Bergen des Thüringer Schiefergebirges und des Frankenwaldes. Benannt ist der 1519 erstmals erwähnte und 1920 zur Stadt ernannte Ort nach dem Steinach-Fluss. Heute leben rund 3.800 Einwohner in der „Stadt der LebensArt und des Sports“, so der selbstgewählte Anspruch.

Steinach ist Etappenort der Deutschen Spielzeugstraße und Ausgangspunkt der Thüringisch-Fränkischen Schieferstraße, denn das Gestein prägte lange die Geschichte des Ortes. „Steinacher Griffel sind die besten!“, so stand es auf den Schachteln, in denen ca. 30

Milliarden dieser schlanken Schreibwerkzeuge in alle Welt verschickt wurden. Im Deutschen Schiefermuseum, eingerichtet im Barock-Schloss von 1747/55, wird man umfassend über diesen bis 1968 bedeutenden Gewerbebezweig informiert. Das Schloss beherbergt außerdem die Steinacher Spielzeugschachtel, deren sehenswerte Dauerausstellung die große historische Bedeutung der Herstellung von heimischem Holzspielzeug thematisiert.

Lohnende Blicke

Weiterhin lohnt sich ein Blick ins Nostalgiumuseum sowie in traditionelle Handwerksbetriebe wie MAROLIN, in dem Figuren aus Papiermaché ausschließlich von Hand hergestellt werden. Wie vor 100 Jahren entstehen bis 1968 einzigartige schöne Krippen, Weihnachts- und Osterfiguren, Christbaumschmuck oder Tiermodelle (www.marolin.de), OGAS (Otto Greiner Alex Sohn), ihres Zeichens Deutschlands älteste Spezialfabrik für schwimmfähige Holzspielschiffe und historische Schiffsmodelle (www.holzschiffsmodelle.de), Bildhauer Sesselmann, Glasbläserei Vogel, sowie in die Schaubrauerei Ankerbräu. Diese bietet neben vier originell eingerichteten Ferienwohnungen auch bierige Erlebnisse an, wie Brauerei-Touren, Brauseminare und das Bierbad.

Sehenswürdigkeiten

Eine architektonische Sehenswürdigkeit Steinachs ist das historische Ensemble der St. Peter- und Pauls-Basilika und der nahe gelegenen Südschule, beide gebaut nach den Entwürfen des königlichen Baurates Franz Heinrich Schwechten. Prägend für das Stadtbild ist zudem der stattliche Marktplatz, der zu den größten in Thüringen zählt. Hier findet immer am dritten Wochenende im August das größte Volksfest der Region statt – die Steinacher Kirchweih („Stänichä Kerwa“), die zahlreiche Schausteller und Gäste aus nah und fern lockt. Ein weiterer Höhepunkt im Kulturkalender ist das Steinacher Bildhauersymposium, das mit lohnenswertem Rahmenprogramm seit 2006 im Juli im Schlosshof stattfindet.

Der Tourismus hat für den Staatlich anerkannten Erholungsort größte Bedeutung. In der kalten Jahreszeit verwan-



Steinach – Stadt der elf Brunnen.

Foto: Stadt Steinach

delt sich die schneesichere Region rund um den 842 Meter hohen Steinacher Hausberg, den Fellberg, in ein Wintersportparadies. Mit der „Thüringen Alpin Skiarena Silbersattel“ hat Steinach das größte und schneesicherste alpine Skigebiet Thüringens. Das 4.000 Meter lange Pistensystem ist ausgestattet mit zwei Schleppliften, einem Doppelsessellift, Flutlichthang, vollautomatischer Beschneigung, einer Kinderwelt, bestehend aus einem Zauberteppich, Skikarussell und Rodelhang.

Eine Ski- und Snowboardschule, Fellbergalm mit Iglu, Pagodenzelt und Gastronomie komplettieren das alpine Spektrum. Für Langläufer und Skater erstreckt sich ab dem

Parkplatz der Skiarena oder nach der Auffahrt mit dem Doppelsessellift ein schier unendliches Areal gepflegter Loipen und Skiwanderwege. Einstiegsgebiet ins Langlaufnetz bietet auch das nur vier Kilometer von der Skiarena befindliche DSV nordic aktiv Zentrum Hämmerer Ebene/Silbersattel mit einem ganzjährig nutzbaren Funktionsgebäude. In der schneefreien Zeit wird der Fellberg zum Mekka für Freerider, Downhiller und Mountainbiker, befindet sich hier doch der erste Bikepark Thüringens, der jährlich Austragungsort des internationalen Specialized Rookies Cup ist (www.thueringen-alpin.de).

Zwei besondere Highlights für aktive Besucher gibt es am Stei-

nacher Fellbergstadion – nämlich einen Hochseilgarten und den Skiflyer, auf dem man das Gefühl eines Skisprungs nachempfinden kann. Diese Attraktionen sind Kernstück des Rennsteig-Outdoor-Parks, der Erlebnistouren mit viel Abwechslung und Abenteuer anbietet (www.outdoor-inn.de und www.roc-team.de).

Wandern

Für die Wandersaison stehen Erholungssuchenden darüber hinaus ein ausgedehntes Wegenetz sowie zahlreiche Möglichkeiten der Rast und Stärkung zur Verfügung. Der „6-Kuppen-Steig“ verbindet die sechs höchsten Berggipfel der Region und ist nur eine von vielen wunderschönen Routen durch Steinacher Wald und Flur. Herrlich gelegene Ausflugsziele sind z.B. die Bergmannsklause, mit ihrer liebevoll angelegten Park-Zoolandschaft und der Waldrieden („Fuchsfarm“), die jeweils mit ganz eigenem Charme ihre Gäste kulinarisch verwöhnen.

Empfehlenswerte Steinacher Unterkünfte sind das outdoor inn Sporthotel (www.outdoor-inn.de), das Hotel Schöne Aussicht (www.hotel-steinach.de), der Gasthof mit Pension Bergmannsklause (www.thueringen.info/bergmannsklause) sowie die BergVilla Silbersattel (www.bergvilla.de).

Mehr unter www.steinach-thueringen.de.
LRA SON, M. Volk in Zusammenarbeit mit allen Kommunen



Der winterliche Steinacher Marktplatz – der größte Marktplatz in Thüringen.

Foto: Stadt Steinach

Kurzinfo Steinach

Einwohnerzahl: 3765

Gemeindefläche: 26,35 km²

Freizeiteinrichtungen:

Thüringen Alpin Skiarena Silbersattel, Bikepark Silbersattel, Hochseilgarten, Skiflyer, Freizeitzentrum „Reich“

Vereine: Die Aufstellungen finden Sie unter: <http://steinach-thueringen.de/tourismus-und-freizeit/vereine-in-steinach-thueringen.html>

Besondere Feste/

Veranstaltungen:

Steinacher Bildhauersymposium, „Stänichä Kerwa“, Specialized Rookies Cup (Internationales Downhill-Rennen in der Bikearena Silbersattel, Steinacher Griffel- und Weihnachtsmarkt unter dem Silbernen Glöcklein

Bürgermeister:

Ulrich Kurtz

Kontakt/Anschrift:

Stadtverwaltung Steinach, Marktplatz 4, 96523 Steinach



Tag & Nacht erreichbar
03675 46 90 960
Sonneberg | Erholungsstraße 1
036762 29 93 83
Steinach | Dr.-Max-Volk-Str. 3
www.bestattungen-end.de



Die ehemals höchstgelegene Kreisstadt ist gewachsen

Neuhaus – Neuhaus am Rennweg ist mit 8.800 Einwohnern die größte Stadt am Rennsteig, ein leistungsstarker Wirtschaftsstandort und ein touristisches Wanderzentrum inmitten der reizvollen Landschaft des Naturparks Thüringer Wald und des Schiefergebirges.

Der bekannteste Höhenwanderweg Deutschlands verläuft mitten durch das Stadtgebiet und ist gleichzeitig alte und neue Verbindung zu den Orts-

teilen Steinheid, Limbach, Neumannsgrund, Scheibe-Alsbach, Siegmundsburg, Lichte und Piesau.

Leistungsfähige Industrie- und Handwerksbetriebe sowie Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen sind in Neuhaus am Rennweg fest etabliert, die teilweise weltweit agieren und die Stadt so zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort machen, der zahlreiche Arbeitsplätze bietet. Ein enga-

giertes Netzwerk aus Wirtschaft und Politik macht sich für die Region stark (www.obenaufthuringen.de).

Die Lage am Rennsteig bestimmt zu allen Jahreszeiten das Leben im staatlich anerkannten Erholungs- und Wintersportort.

Im Frühjahr und Herbst ziehen die herrliche Natur und die einmaligen Fernsichten unzählige Wanderfreunde an. Vielfältige Wege und – auf

Wunsch – die Führung durch zertifizierte Natur- und Landschaftsführer machen Neuhaus am Rennweg und Umgebung zu einer Top-Wanderregion.

Um die Angebote zur Natur- und Walderholung weiter auszubauen, kooperiert die Stadt im Projekt „Naturpark-Meisterei“ erfolgreich mit dem Verband Naturpark Thüringer Wald (www.naturpark-thueringer-wald.de/).

Stadt nunmehr bereits zum 48. Mal traditioneller Startort der Marathonstrecke des GutsMuths-Rennsteiglaufs, aus dessen Anlass über 3.000 Läuferinnen und Läufer in Neuhaus am Rennweg zu Gast sind und am Vorabend bei einer großen Kloßparty in der GutsMuths-Halle gestärkt werden (www.rennsteiglauf.de). Startplatz ist wie immer auf der Freisportanlage am Schulcampus Apelsberg.



Die Stadtmitte von Neuhaus von oben.

Foto: Tobias Rosenbaum/ www.herrnhaus.de

Neuhäuser Touristinformation im Bahnhof

Im Oktober 2020 eröffnete die Thüringer Wald Service GmbH direkt am Neuhäuser Bahnhof ihren lokalen Thüringer Wald Shop.

Der Thüringer Wald Shop bietet eine breite Produktpalette an regionalen Erzeugnissen – von Fleisch- und Wurstwaren, Spirituosen und Kosmetik bis hin zu Spielwaren und Handwerkskunst.

Im Thüringer Wald Shop befindet sich auch die Neuhäuser Touristinformation. Informationen über Angebote aus den Bereichen Tourismus und Freizeit sowie ein fachkompetenter und freundlicher Service für einen erholsamen und erlebnisreichen Aufenthalt runden das Portfolio ab (<https://thueringer-wald.shop/lokalshop/>)

Eigentlich alljährlich im Mai, dieses Jahr Corona-bedingt erst am 2. Oktober 2021, ist die

Baden im Sommer und im Winter

An warmen Sommertagen sorgen das idyllisch gelegene Waldbad Bernhardsthal und das Freibad im Ortsteil Lichte für willkommene Abkühlung. Ganzjährig geöffnet ist die Schwimmhalle am Rennsteig mit 25 m-Becken und Sauna (<http://waerme-neuhaus.de/schwimmhalle/>).

Lesen Sie weiter auf Seite 8

Kurzinfo Neuhaus

Einwohnerzahl:

8.800

Ortsteile:

Lichte, Limbach, Neumannsgrund, Piesau, Scheibe-Alsbach, Siegmundsburg, Steinheid

Gemeindefläche: 108 km²

Freizeiteinrichtungen:

Freisportanlage am Apelsberg, Schwimmhalle am Rennsteig, Waldbad Bernhardsthal, Schwimmbad Lichte, Rennsteighaus, Tubing-Anlage Siegmundsburg, Biathlon-Anlage Scheibe-Alsbach, Rennsteig

Vereine: reges Vereinsleben in über 80 Vereinen aller Sparten

Bürgermeister:

Uwe Scheler

Kontakt/Anschrift:

Rathaus, Kirchweg 2, 98724 Neuhaus am Rennweg
rathaus@neuhaus-am-rennweg.de
www.neuhaus-am-rennweg.de
 Tel. 03679 / 7902 0
 Fax: 03679 / 7902 65

Touristinformation im Thüringer Wald Shop
 Bahnhofstraße 10
 98724 Neuhaus am Rennweg
 Telefon: 03679 / 789 04 38
 Fax: 03679 / 789 15 71
 E-Mail: info@rennsteig.reise

Thüringer Fleisch- und Wurstspezialitäten
Fleischerei Fuchs GbR
 Alte Friedhofstr. 7
 98724 Neuhaus OT Steinheid
 Tel. 036704-80420
 seit 1910
Verkäufer/in (m/w/d) gesucht!

RIESSNER-GASE
 Detlef Knauer
 Sonneberger Straße 164
 98724 Neuhaus
Tel. 03679 722151
 (Bestellungen jederzeit)

GASE. SERVICE. VERSORGUNG.

Wir erstellen Ihre individuellen Drucksachen auf Anfrage
 Von A wie Aufkleber bis Z wie Zickzackfalz
 Senden Sie Ihre Anfrage an: info@hcs-medienwerk.de
 Süthüringens starke Seiten **Freies Wort WOCHENSPIEGEL**

KFZ-MEISTERBETRIEB
MARIO MIERSCH
 AM WASSERTURM 6
 98724 NEUHAUS / RWB
 TELEFON: 03679 / 72 32 37

Reparatur und Wartung aller Fahrzeugtypen
Klima- und Reifenservice
Fahrwerksvermessung mit Achsmesscomputer
Steuergerätediagnose nach Herstellervorgaben
Hauptuntersuchung (TÜV) und **Abgasuntersuchung (AU)**
Mario Miersch, Kfz-Meister
 Am Wasserturm 6 · D-98724 Neuhaus am Rennweg · Tel.: 03679-721237
info@kfz-miersch.de · www.kfz-miersch.de

www.wochenspiegel.digital



Das Viadukt in Lichte.



Foto: Stadt Neuhaus Blick auf Scheibe-Alsbach.

Foto: Tobias Rosenbaum/ www.herrnhaus.de

Seit 2019 gehören auch Lichte und Piesau dazu

Fortsetzung von Seite 7

In der kalten Jahreszeit wiederum verwandeln sich Neuhaus am Rennweg und sein Umland in ein Wintersportzentrum, denn aufgrund ihrer Höhenlage jenseits der 800 Höhenmeter ist die Region sehr schneesicher. Rund um die Rennsteigstadt mit ihren Ortsteilen laden zahlreiche gespurte Skiwanderwege zum Langlauf ein. Auf dem Sportgelände Igelshieb steht übrigens ein Rennsteighaus als Multifunktionsgebäude Langläufern, Wanderern und Radfahrern täglich mit E-Bike-Ladestation Umkleiden, WC, Duschen, Schließfä-

chern und Parkmöglichkeiten zur Verfügung.

Biathlonfreunde sollten den Ortsteil Scheibe-Alsbach besuchen. Im Heimatort des dreifachen Biathlon-Olympiasiegers und heutigen Bundestrainers Mark Kirchner betreibt der Wintersportverein Scheibe-Alsbach die Biathlonanlage „Am Rußstiegel“, die zu den besten Nachwuchsanlagen in Deutschland zählt (www.wsv-scheibe-alsbach.de).

Alpinskiport ist „An der Dürren Fichte“ im Ortsteil Siegmundsburg möglich. Der dortige Skilift ist vor allem für Anfänger und Familien mit Kindern geeignet. Kindergartenlift,

Leihstation, Skischule und Imbiss komplettieren das breite Angebot. Nur wenige Schritte entfernt wartet mit der Tubing-Anlage ein ganzjähriger Besuchermagnet. Sommer wie Winter können große und kleine Besucher auf Riesen-Reifen den Berg „An der Dürren Fichte“ hinabsausen und die herrliche Landschaft genießen – ohne Altersgrenze und Fitnessgrad. Bergauf geht es bequem per Schlepplift (www.snow-und-sommer-tubing-siegmundsburg.de).

Darüber hinaus gibt es in Neuhaus am Rennweg und den Ortsteilen vielfache Gelegenheiten, Traditionshandwerk zum Anfassen zu erleben, z. B. in der Zeichenschule Lichte, in der die Stadt die Tradition des

Porzellanmalerhandwerkes für die nachfolgenden Generationen bewahren möchte, aber auch in zahlreichen privaten Werkstätten der Kunstglasbläserei.

Im erweiterten Sinn zählt auch das Goldwaschen dazu, was als Kurs mit Übernachtungsmöglichkeit am Goldwaschplatz im Neumannsgrund angeboten wird (www.gold-waschen.de). Und wer von Edelmetallen der Region nicht genug bekommt, sollte die Gold & Mineralien-Zauberwelt in Scheibe-Alsbach besuchen. Hier werden den Gästen die wunderbare Natur und die Welt der Mineralien und Fossilien nähergebracht (www.zenzinger.com).

Für Eisenbahnromantiker ist

eine Draisinenfahrt über das Eisenbahnviadukt der stillgelegten Strecke zwischen Ernstthal und Probstzella zu empfehlen, die über die Max-und-Moritzbahn angeboten wird: einmaliger Blick auf den Ort Lichte und die reizvolle Landschaft garantiert! (<https://foerderungverein-max-und-moritzbahn.jimdofree.com/>)

Im Glasmacherdorf Piesau ist seit 1622 die Glasherstellung beheimatet. Bis heute werden Glasbehältnisse (Flacons) auf höchstem Qualitätsniveau für die erlesenen Düfte Europas und der Welt produziert.

Die Geschichte des Ortes wird eindrucksvoll in den Piesauer Traditionsstuben dargestellt, die 2006 eröffnet wurden. „400 Jahre Piesau“ feiern wir im Mai 2022 gerne gemeinsam mit Ihnen! Die Vorbereitungen durch das Festkomitee sind bereits in vollem Gange.

Der Tourismus ist ein fester Bestandteil der heimischen Wirtschaft in Neuhaus am Rennweg.

Wer Neuhaus am Rennweg besuchen möchte, findet eine Reihe erfahrener Gastgeber vor. Hoteliers, Vermieter und Gastronomie freuen sich nach der langen Corona-bedingten Schließzeit sehr darauf, Ihre hoffentlich zahlreichen Gäste wieder verwöhnen zu dürfen.

Die AWO SANO Thüringen betreibt im Ortsteil Steinheid eine Mutter-Kind-Klinik. Dort haben Mütter und Kinder Zeit und Gelegenheit, die Seele baumeln zu lassen, Kraft zu schöpfen und neue, positive Impulse nach Hause mitzunehmen (www.haus-am-rennsteig.de).

Mehr unter www.neuhaus-am-rennweg.de.

Bestattungsinstitut
Norbert Müller e.K.

- Erd- und Feuerbestattung
- Seebestattung
- alternative Bestattungen
- Vorsorge

Im Trauerfall sind wir für Sie da!

Inh. Mandy Müller
Am Herrnberg 4
98724 Neuhaus/Rwg
Telefon: 03679 / 72 54 52
Termine nach Vereinbarung

Dem Leben
einen würdigen
Abschied
geben.

DIODES
INCORPORATED

Herstellung
elektronischer Bauelemente
mit Tradition

Diodes Zetex Neuhaus GmbH

Waldweg 7 • 98724 Neuhaus am Rennweg

Tel. 03679/772-0 Fax: 03679/772-107

E-Mail: dzng@eu.diodes.com

www.diodes.com



Ein Blick „von oben“ auf den Landkreis Sonneberg

Der Landkreis Sonneberg liegt am Südhang des Thüringer Schiefergebirges sowie an den westlichen Ausläufern des Frankenwaldes und grenzt vom Rennsteig bis ins Obermaintal. Über rund 461 Quadratkilometer erstreckt sich die Fläche des kleinsten Landkreises im Freistaat Thüringen, der rund 57.000 Einwohner zählt. Eine Besonderheit des Landkreises ist seine Lage an der ehemals innerdeutschen Grenze, so dass eine enge Verflechtung, sowohl kultureller als auch wirtschaftlicher Art, mit den bayerischen Nachbarn besteht. Umgeben ist der Landkreis Sonneberg von vier Landkreisen: im Westen Hildburghausen, im Norden Saalfeld-Rudolstadt, im Osten Kronach und im Süden Coburg. Seit 2014 ist der Landkreis Sonneberg als erster Landkreis außerhalb Bayerns Mitglied der Europäischen Metropolregion Nürnberg.

Historisch betrachtet ist die Region um die Spielzeugstadt Sonneberg von je her ein Handels- und Industriezentrum gewesen. Anfang des 20. Jahrhunderts galt Sonneberg als

Weltspielwarenstadt und noch heute sind renommierte Spielzeughersteller wie Piko oder Schildkröt-Puppen im Landkreis ansässig. Neben der Spielwarenindustrie hat vor allem die Glasindustrie eine große Bedeutung als Arbeitgeber. Mit der Glasbläserstadt Lauscha als „Wiege des gläsernen Christbaumschmuckes“ besitzt der Landkreis auch ein touristisches Kleinod, das alljährlich viele Besucher lockt.

Malerisch eingebettet in das Thüringer Schiefergebirge und den Frankenwald ist der Landkreis Sonneberg zu jeder Jahreszeit eine Reise wert. Für Erholungssuchende stehen ein vielfältiges Wander- und Radwegenetz sowie viele Möglichkeiten zur Rast und Stärkung zur Verfügung. Station machen sollten Biker zudem in der „Rennsteig Bikearena Silbersattel“ in Steinach, befindet sich hier doch der erste Bike-Park Thüringens. Die Sommer- und Snow-Tubing-Anlage Siegmundsburg und die Sommerrodelbahn Ernstthal bieten weitere Anziehungspunkte. Neuhaus am Rennweg ist jähr-



Neuhaus, einer der Startorte des GutsMuths-Rennsteiglaufes.

Foto: Stadt Neuhaus

lich im Mai Startort des Marathons zum weltbekannten GutsMuths-Rennsteiglauf. Sehr zu empfehlen sind auch die vielen Aktivangebote des Outdoor Inn in Sonneberg-Neufang sowie des ROC-Teams in Steinach.

Mit seinen schneesicheren Wintersportorten lohnt sich insbesondere auch ein Besuch zur kalten Jahreszeit. In der faszinierenden Mittelgebirgslandschaft bietet ein hervorragend ausgebautes Loipen- und Skiwandernetz mit einer Gesamtlänge von fast 400 Kilometern vielfältige Möglichkeiten, um erlebnisreiche Skitouren zu unternehmen. Und mit der „Thüringen Alpin Skiarena Silbersattel“ in Steinach hat der Landkreis Sonneberg das größte und schneesicherste Skigebiet in Thüringen.

Neben der wildromantischen Natur und den vielfältigen Sportmöglichkeiten lockt vor allem auch ein facettenreiches kulturelles Angebot. Zahlreiche Museen zeigen die Schätze

der Region, darunter die älteste Spielzeug-Spezialsammlung Deutschlands im Deutschen Spielzeugmuseum Sonneberg, das Museum für Glaskunst Lauscha, das Deutsche Schiefermuseum Steinach, die Steinacher Spielzeugschachtel, das Deutsche Goldmuseum Theuern, das Astronomiemuseum der Sternwarte Sonneberg, das Museum Geißlerhaus und das Stadtmuseum in Neuhaus am Rennweg, das Sonneberger Meeresaquarium Nautiland, die Stiftung Judenbach, das Haus der Natur Goldisthal, die Zinselhöhle Meschenbach oder das Museum Neues Schloss Rauenstein.

Komplettiert wird das reichhaltige kulturelle Angebot durch Jahreshöhepunkte wie die Internationalen Sonneberger Jazztage im November, das Internationale Teddy- und Puppenfestival im Mai oder den Lauschaer „Kugelmarkt“ im Dezember. Motorsport-Begeisterte kommen zudem bei der alle zwei Jahre stattfindenden

den East-Enduro-Challenge in Neuhaus-Schierschnitz oder bei den Offroad-Events des 4x4-Club Sonneberg auf ihre Kosten.

Technisch Interessierten stehen mit Deutschlands größtem Pumpspeicherwerk in Goldisthal, dem kleinsten Elektromuseum der Welt in Döhlau, der Talsperre Leibis bei Lichte oder der ICE-Trasse Nürnberg-Erfurt besondere Anziehungspunkte zur Verfügung. Im Grümpental ist in diesem Zusammenhang beispielsweise die größte Eisenbahnbogenbrücke Europas entstanden, die unter anderem auf dem Goldpfad, einem zertifizierten Wanderweg, aus der Nähe bestaunt werden kann.

Vieles wäre noch zu nennen – am besten wäre es jedoch, Sie lernen den Landkreis Sonneberg als gern gesehener Gast einfach mal vor Ort kennen.

Mehr unter www.landkreis-sonneberg.de bzw. bei der Urlaubsregion Coburg-Rennsteig unter www.coburg-rennsteig.de.
M. Volk



Heimattiergarten Sonneberg.

Foto:chz

SICHER IN DIE ZUKUNFT BLICKEN RETINA-CARE

Retina-Care Netzhautscreening



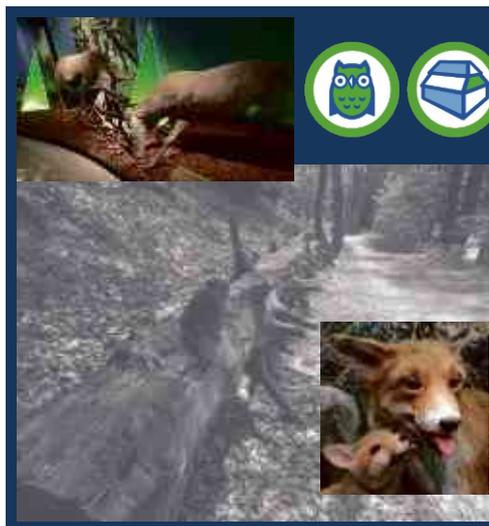
RennsteigOptik
Wir schaffen Durchblick

Sonneberger Straße 26
98724 Neuhaus am Rennweg
Fon: 03679 723232
Mail: info@rennsteig-optik.de





Zu unserer Facebookseite Zu unserer Internetseite



Haus der Natur Goldisthal

Entdecken Sie die natürlichen Gegebenheiten des Oberen Schwarztales entlang einer multimedialen Tagesreise in den Wald. Die Ausstellung im Haus der Natur ist kindgerecht und vermittelt Umweltbildung spielerisch durch verschiedene Mitmachangebote, Hörstationen, Videos und Animationen. Kinder können ihr Wissen bei einem Quiz unter Beweis stellen.

Mi – So 10 – 17 Uhr / 036781 249531
www.hausdernatur-goldisthal.de



Interessantes: Wussten Sie, dass ...

•der Landkreis Sonneberg eine der größten Industriedichten (Industriebeschäftigte je 1.000 Einwohner) im Freistaat Thüringen hat?

•der südlich-östliche Landkreis Sonneberg geografisch zum Frankenwald gehört?

•sich im Wirtschaftsverein „WIR – Wirtschaft-Innovation-Region – zwischen Rennsteig und Main“ Akteure aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung länderübergreifend für eine starke gemeinsame Region zwischen Sonneberg, Hildburghausen, Kronach, Coburg und Lichtenfels mit rund 400.000 Einwohnern engagieren?

•es in der Region einen großen Bedarf an Fachkräften gibt und deshalb unter anderem die Fachkräfte- und Ausbildungsmesse Oberfranken-Südthüringen (FAMOS) als größte Messe ihrer Art zwischen Erfurt und Nürnberg ins Leben gerufen wurde?

•das starke Wirtschaftszentrum Sonneberg bis 1945 Sitz

der IHK Südthüringen war und die USA aufgrund der großen internationalen Bedeutung Sonnebergs noch bis in die 1930er Jahre ein Konsulat sowie mehrere Handelshäuser wie Woolworth oder Kresge unterhielt?

•es unter dem Dach der Staatlichen Berufsbildenden Schule Sonneberg zwei in Deutschland einmalige Bundesfachschulen gibt? (die Fachschule für Technik und Gestaltung (Spielzeug-/ Gestalter) und die Berufsfachschule Glas in Lauscha (Glasbläser / Christbaumschmuckhersteller)

•bekannte Sport-Größen wie Mark Kirchner (Biathlon), Danny Queck (Skisprung), Sebastian Lang (Radsport), Reinhard Häfner (Fußball, †), Günther Thomae (Volleyball), Silke Kraushaar-Pielach, David Möller, Jan Eichhorn (alle Rodeln) aus dem Landkreis Sonneberg stammen und selbst der Berchtesgadener Rodel-Olympiasieger Felix Loch

gebürtiger „Sumbarcher“ ist?

•der Landkreis Sonneberg in der ehemaligen Weltspielwarenstadt Sonneberg die älteste deutsche Spielzeugsammlung – das Deutsche Spielzeugmuseum Sonneberg – unterhält und dieses Aushängeschild gemeinsam mit der Stadt Sonneberg modernisiert?

•im Deutschen Teddybären Museum Sonneberg der Firma Martin Bären Europas größter Teddybär (5,60 Meter Höhe) ausgestellt ist?

•die Karl-Tierstimmen und Spielwaren GmbH aus Effelder der einzige Tierstimmenhersteller Europas und die deutschlandweit einzige Oster-eierfabrik ist?

•der aus Sonneberg stammende und weltbekannte Astronom Prof. Cuno Hoffmeister (1892 – 1968) in seiner Heimatstadt die einst höchst gelegene Sternwarte Deutschlands gegründet hat, dort im Rahmen seiner Forschung zu den veränderlichen Sternen die

weltweit zweitgrößte Platten-sammlung von Himmelsaufnahmen zusammengetragen hat und dieses große Erbe durch ein bedeutendes Astronomiemuseum bewahrt wird?

•in Neuhaus am Rennweg eine der schönsten Holzkirchen Deutschlands steht?

•im Landkreis Sonneberg mit der Steinacher „Thüringen Alpin Skiarena Silbersattel“ das größte und schneesicherste alpine Skigebiet Thüringens liegt?

•Millionen Schüler weltweit über viele Jahrzehnte hinweg bis weit in die 1960er Jahre mit Schiefer-Griffeln und -Tafeln aus Steinach das Schreiben lernten?

•sich im Landkreis Sonneberg – nämlich in der Glasbläserstadt Lauscha – die Wiege des gläsernen Christbaumschmucks und der Menschenaugen aus Glas befindet?

•jährlich an den ersten beiden Adventswochenenden in Lauscha der Kugelmarkt statt-

findet und in Sonneberg im Mai das Internationale Teddy- und Puppenfestival sowie im November die Internationalen Sonneberger Jazz-Tage viele tausend Besucher haben?

•im Landkreis Sonneberg – genauer am Dreistromstein bei Limbach – die natürliche Wasserscheide zwischen Rhein, Weser und Elbe liegt?

•der höchste Punkt Thüringens mit dem 1060 Meter hohen Sendeturm „Sonneberg“ des Bleißbergs (865 Meter + 195 Meter Höhe der Sendeanlage) im Landkreis Sonneberg liegt?

•in Effelder das erste Kloßrezept niedergeschrieben wurde?

•im Landkreis Sonneberg das kleinste Elektromuseum der Welt (Döhlau), das größte Pumpspeicherwerk (Goldisthal) und die größte Eisenbahnbrücke in Bogenspannbauweise Deutschlands (an der ICE-Neubautrasse bei Grüm-pen) liegen?

Infos: LRA SON

ATLANTIS

WASSERBETTEN

Schlafen
in seiner
schönsten
Form

Siedlungsweg 1
96515 Sonneberg

Telefon 03675 4099-0

Fax 03675 4099-20

info@atlantis-wasserbetten.de

www.atlantis-wasserbetten.de

Werksverkauf

Montag bis Donnerstag

9:00 bis 14:00 Uhr

Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Kurzinfo Sonneberg

Einwohnerzahl:

23.500 Einwohner
(Stand Juni 2021)

Ortsteile:

Gemäß Hauptsatzung der Stadt Sonneberg ist das Stadtgebiet in die Ortsteile Altstadt, Bettelhecken, Blechhammer, Eschenthal, Friedrichsthal, Georgshütte, Haselbach, Hasenthal, Hönbach, Hüttengrund, Hüttensteinach, Innenstadt, Köppelsdorf, Malmerz, Mürschnitz, Neufang, Oberlind, Schneidemühle, Spechtsbrunn, Steinbach, Unterlind, Vorwerk, Wehd und Wolkenrasen untergliedert.

Gemeindefläche:

84,69 km²

Freizeiteinrichtungen:

Deutsches Spielzeugmuseum, Deutsches Teddybären-Museum, Sternwarte Sonneberg mit Astronomiemuseum, Somso-Museum, SonneBad und Eishalle, Freibad Baxenteich (in der Saison), Tiergarten Sonneberg, Schuaquarium Nautiland, Gesellschaftshaus Sonneberg, Kammerlichtspiele Sonneberg, Kletteranlage des Deutschen Alpenvereins im Stadion Sonneberg, Stadtteilzentrum Wolke 14 mit vielfältigen Veranstaltungen

Vereine:

Im Stadtgebiet von Sonneberg gibt es Stand September 2021 laut Vereinsregister am Amtsgericht Sonneberg 195 angesiedelte Vereine, die eine Vielzahl an Aktivitäten und ein reichhaltiges Spektrum an Sport, Kultur und vor allem Nachwuchsarbeit abdecken.

Bürgermeister:

Dr. Heiko Voigt

Kontakt/Anschrift:

Bahnhofplatz 1
96515 Sonneberg
Telefon: 03675/880-0
Homepage: www.sonneberg.de



Die ehemalige Weltspielzeugstadt von oben.

Foto: Rudi Weber

Die Kreisstadt Sonneberg hat 21 Ortsteile

Sonneberg – Die Kreisstadt Sonneberg wurde Anfang des 20. Jahrhunderts als Weltspielwarenstadt bekannt und ist bis heute eng mit dem Spielzeug verbunden. Die Landesgrenze zum Freistaat Bayern ist nur wenige Kilometer vom Stadtzentrum entfernt, so dass naturgemäß eine enge Verbindung zur Nachbar- und Partnerstadt Neustadt bei Coburg besteht. Am 1. Januar 2014 wurde Oberland am Rennsteig eingemeindet. Seither hat die Spielzeugstadt ca. 23.500 Einwohner sowie 21 Ortsteile und dehnt sich bis zum Rennsteig aus.

Erstmals urkundlich erwähnt wurde Sonneberg vor mehr als 800 Jahren und geht auf das fränkische Adelsgeschlecht der Herren von Sonneberg, die im Dienste der Herzöge von Anrechts-Meranien standen, zurück. Gräfin Jutta von Henneberg verlieh dem Ort 1349

das Stadtrecht. Historische Handelshäuser, Villen und weitere herrschaftliche Häuser prägen das Stadtbild und zeugen von einer reichen (Spielzeug-)Geschichte. Erlebbar wird dies vor allem auf der „Historischen Meile“ oder während einer Erlebnisführung, die u.a. vom Stadtführer Roland Spielmann angeboten wird (www.zauberhaftes-sonneberg.de).

So vielfältig die Ortsteile und ihre umgebende Natur sind, so zahlreich sind die Freizeitmöglichkeiten im Stadtgebiet. Wen es in das grüne Umland der Stadt zieht, der findet ein gut ausgebautes Wegenetz für Rad- und Wandertouren (u. a. Rennsteig). Im Winter werden auf den Höhenlagen in Neufang und in der Rennsteigregion zudem viele Kilometer Loipe gespurt. Ein zu allen Jahreszeiten lohnendes Ausflugsziel für die ganze Familie ist der land-

schaftlich herrlich gelegene Tiergarten in Neufang. Hier leben rund 100 Tiere aus 35 Arten, darunter putzige Erdmännchen (www.tiergarten-sonneberg.de).

Ansonsten werden in Sonneberg vor allem Kultur und Wellness groß geschrieben. Für letzteres sorgt in erster Linie das Team vom SonneBad, unter dessen Regie ein Erlebnisbad mit Sauna und Fitnessbereich, eine Eis- und Messehalle, ein

Freibad, ein Spielzeughotel und das Sonneberger Gesellschaftshaus betrieben werden (www.sonnebad-sonneberg.de). Im Gesellschaftshaus sind regelmäßig namhafte Künstler mit Musik-, Tanz- und Showveranstaltungen zu Gast, die regionales Publikum ansprechen (www.gesellschaftshaus-sonneberg.de).

**Lesen Sie weiter
auf Seite 12**

Gössinger Bau GmbH
Maurerhandwerksmeister
www.goessinger-bau.de
Mobil 0171 - 214 07 64

**Steinmetzbetrieb
HOPF**
- seit 1908 -
Inh. Doreen Hopf - Steinmetzmeisterin

Ihr Fachbetrieb auch für Innenausbau & Garten
Wir machen mehr aus Stein!
Telefon (036 75) 70 34 91

Fax (036 75) 74 55 98 • www.steinmetz-hopf.de
E-Mail: info@steinmetz-hopf.de
Langer Weg 72 • 96515 Sonneberg-Oberlind

**Bestattungen
End**
Der Abschied mit Herz

Tag & Nacht erreichbar
03675 46 90 960
Sonneberg | Erholungsstraße 1
036762 29 93 83
Steinach | Dr.-Max-Volk-Str. 3
www.bestattungen-end.de

Büro und Papier
KLÖNNE ...schreiben und schenken

Büro und Papier Klönne
Heike Klönne
Bahnhofstraße 44-48
96515 Sonneberg

Telefon: 03675|706059
Telefax: 03675|804577
Mail: bueroundpapier-kloenne@t-online.de



BEI UNS DAHEIM

in Sonneberg

Sonneberg und Wasserstoff ...

Fortsetzung
von Seite 11

Ein Alleinstellungsmerkmal der Stadt Sonneberg ist die engmaschige Verknüpfung mit den Schulen über zahlreiche MINT-Projekte, die den Nachwuchs naturwissenschaftlich fördern sollen. Hinter dem Begriff MINT verbergen sich dabei die beruflichen Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (<http://www.mintfreundliche-stadt.de>).

Damit die Attraktivität des Sonneberger Wirtschaftsraumes weiter erhöht werden kann, setzt die Stadt auf Zukunftsthemen (u. a. Werkstoffe, 3D-Druck, Wasserstoff). In der Entwicklung und Erprobung von Wasserstofftechnologien nimmt der Standort Sonneberg eine Vorreiterrolle ein. Das hier angesiedelte HySON-Institut will die Ent-

wicklung von Wasserstofftechnologien, Wasserstoffsystemen und den entsprechenden Infrastruktureinrichtungen voranbringen und aktiv den Technologietransfer mit Modellen für den praktischen Einsatz anbieten. Dabei greift sie auf bestehende H2-Infrastruktur und auf Verbindungen im fränkischen Wirtschaftsraum der Metropolregion Nürnberg zurück (www.hyson.de). Um wirtschaftlich zu prosperieren, ist in Sonneberg das große Industriegebiet H2Region Thüringen-Franken in Planung. Es ist sowohl für Firmen gedacht, die aufgrund des Strukturwandels weitere Flächen benötigen, als auch für Unternehmen, die sich im Sonneberger Wirtschaftsraum ansiedeln möchten.

Das Sonneberger Stadtleben ist vielfältig und zeigt sich in großen Open-Air-Veranstaltungen, wie z. B. dem

Faschingsumzug, dem Vogelschießen, den Kirchweihfesten in den Ortsteilen, dem Stadt- und Museumsfest, den Stadtparkfesten, dem Teddy- und Puppenfestival, dem beliebten Kartrennen, den zahlreichen Events im neuen Stadion und im Stadtteilzentrum „Wolke 14“ sowie bei den unzähligen Veranstaltungen, die die Sonneberger Kultur-, Musik, Sport- und Kleintierzuchtvereine organisieren.

Großes Renommee genießen die Internationalen Sonneberger Jazztage. Durch das hohe Niveau dieses jährlich im November durch die Sonneberger Jazzfreunde e.V. organisierten Musikfestes ist die Spielzeugstadt zu einer anerkannten Adresse für Jazzliebhaber und Jazzmusiker geworden (www.son-jazz.de).

Lesen Sie weiter
auf Seite 13



Die Sonneberger Spielzeugprinzessin Vivien Engel. Foto: Stadt SON

Müller & Röhrich OHG

Autohaus

KFZ-Meisterbetrieb FIAT-Servicepartner



Johann-Nicol-Dorst-Str. 6,
96515 Sonneberg

Tel.: 03675/429662, Fax: 03675/429663
e-Mail: mueller-roehricht@t-online.de

Kfz-Reparaturen aller Art
Unfallinstandsetzung
Neuwagen – Gebrauchtwagen
Fiat-Versicherungsdienst

Wir erstellen Ihre individuellen Drucksachen auf Anfrage

Von A wie Aufkleber bis Z wie Zickzackfalz

Senden Sie Ihre Anfrage an: info@hcs-medienwerk.de

Südthüringens starke Seiten

Freies Wort WOCHENSPIEGEL

MIT UNS GUT BEDACHT!



DACHDECKER- UND
ZIMMERERMEISTERBETRIEB

„Glückauf“

Dachdecker GmbH

96515 Sonneberg • Flurstraße 4a • Tel. (0 36 75) 40 13 66 • Fax 40 35 73

- Dacheindeckungen
- Klempnerarbeiten
- Zimmererarbeiten
- Fassadenverkleidungen
- Kleinstreparaturen
- Blitzschutzarbeiten
- Gerüstbauarbeiten
- Schornsteinsanierung
- Kranleistungen
- Wärmedämmung

Friebi's APOTHEKEN

Inh. Stefanie Friebe e.K.

Rosen 
APOTHEKE

Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 31
96515 Sonneberg
Tel.: 0 36 75 / 80 38 70
info@rosenapotheke-sonneberg.de
www.rosenapotheke-sonneberg.de

Rathaus 
APOTHEKE

Bahnhofplatz 1
96515 Sonneberg
Tel.: 0 36 75 / 70 27 20
service@rathausapotheke-son.de
www.rathausapotheke-son.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 08.30 - 18.30 Uhr,
Samstag: 08.30 - 12.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 08.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 08.00 - 12.00 Uhr



Spielzeugmuseum und viel mehr

Fortsetzung
von Seite 12

Nun stellen wir Ihnen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt vor. Das Deutsche Spielzeugmuseum ist die älteste nationale Spielzeugsammlung. Hier schlagen nicht nur die Herzen der kleinen Besucher höher; auch Erwachsene werden in die Zeit der eigenen Kindertage entführt (www.deutschesspielzeugmuseum.de).

Im Astronomiemuseum der Sternwarte Sonneberg können Besucher einen Blick in die Sterne werfen und Interessantes über Himmel und Erde erfahren. Wer möchte, kann Beobachtungen am Himmel durchführen oder spannende „Raumfahrten“ und physikalische Vorgänge im Weltall erleben. Aufgrund der enormen Wissenschaftsleistung des Sonneberger Astronomen Prof. Cuno Hoffmeister (1892 – 1968) beherbergt die Sternwar-

te die nach der Universität Harvard weltweit zweitgrößte Sammlung von Himmelsaufnahmen veränderlicher Sterne (www.astronomiemuseum-sternewarte-sonneberg.de).

Das Somso-Museum zeigt zahlreiche anatomische, zoologische und botanische Modelle des Familienbetriebs,



die in Wissenschaft und Lehre weltweiten Ruf genießen. Ob Früchte, Lebensmittel, Pilze, Pflanzen, Tiere oder Menschen, die Modelle sehen täuschend echt aus und versetzen jeden Betrachter ins Staunen (www.somso-museum.de).

Im Meeresaquarium-Exotarium Nautiland kann man 100 verschiedenen Arten tropi-

scher Fische, Seepferdchen, sieben Hai-Arten, Raubmuränen, 22 verschiedene Reptilien inkl. Panzerechsen, tropische Insekten und exotische Säugetiere bestaunen (www.meeresaquarium-nautiland.de).

Das Deutsche Teddybären Museum wurde 2008 im Herzen Sonnebergs, in der Fußgängerzone gegründet. Übersehen kann man es nur schwer, denn ein 3,40 Meter großer Teddybär begrüßt dort seine Gäste durchs Schaufenster. Stehend wäre er sogar 5,60 Meter groß und damit laut Guinnessbuch der größte Teddybär der Welt (www.martinbaeren.de).

Informationen zu Sehenswürdigkeiten, Gastgebern und Angeboten erhalten Interessierte unter www.sonnebertourismus.de. Allgemeine Informationen zur Stadt bieten zudem die städtischen Internetseiten unter www.sonneberg.de.

LRA SON, M.Volk in Zusammenarbeit mit allen Kommunen



Internationale Sonneberger Jazztage.

Foto: Stadt Sonneberg

Besondere Feste/ Veranstaltungen:

- Stadt- und Museumsfest jährlich im September
- Sonneberger Vogelschießen jährlich im Juli
- Internationale Sonneberger Jazztage jährlich im November
- Internationales Puppenfestival (zusammen mit Neustadt bei Coburg)
- 6h-City-Kart-Rennen rund ums Sonneberger Reiterlein jährlich im Mai
- Spielzeuglauf und Hermann-Pistor-Lauf des Leichtathletik-Vereins
- Tag der offenen Tür bei Modellbahnhersteller PIKO (alle zwei Jahre)
- Andreas- und Weihnachtsmarkt jährlich im Dezember

Elektrokeramik Sonneberg GmbH

Die Elektrokeramik Sonneberg GmbH ist Mitglied der weltweit tätigen PPC Insulators Group mit internationalen Fertigungsstätten. Das Werk in Sonneberg stellt seit 1964 in Fortsetzung der inzwischen über 130-jährigen Tradition der Porzellanfabriken Neuhaus-Schierschnitz und Köppelsdorf keramische Isoliererzeugnisse her. Heute produzieren ca. 250 Beschäftigte auf modernen Anlagen Hoch- und Mittelspannungsporzellan für OEM's weltweit.

Wir wachsen! Wachsen Sie mit uns: <https://ppcinsulators-eks.com>





Kurzinfo Lauscha

Einwohnerzahl:

3231

Ortsteil:

Ernstthal

Gemeindefläche:

1.800 ha

Freizeiteinrichtungen:

Museum für Glaskunst,
Elias-Glashütte, Erlebnis- und
Freizeitbad, Sommerrodelbahn,
Marktiiegelschanze,

Vereine:

29 – u.a. Kirmesgesell-
schaft Köpplein e.V., Lauschaer
Carneval Verein e.V., Schützen-
gesellschaft Obermühle e.V.,
Schwimmbadförderverein
Lauscha e.V., SV Rennsteig
Ernstthal e.V., Sportverein
Lauscha e.V., Stadtkapelle
Lauscha, Wintersportverein O8
Lauscha e.V.

Besondere Feste/ Veranstaltungen:

Büttenabende des LCV,
Schützenfest, Köppleinkirmes,
Kugelmarkt (u.v.a.)

Bürgermeister:

Norbert Zitzmann

Kontakt/Anschrift:

Stadt Lauscha
Bahnhofstraße 12
98724 Lauscha
Tel. 036702/2900
stadtverwaltung@lauscha.de
www.lauscha.de

Impressum

Herausgeber:

Suhler Verlagsgesellschaft
mbH & Co KG Schützenstraße 2,
98527 Suhl

Anzeigen:

Stefan Säiler (verantw.)
HCS Medienwerk GmbH
Steinweg 51, 96450 Coburg

Redaktionsleitung:

Nadine Nüsslein (V.i.S.d.P.)

Redaktion:

Torsten Donau

Redaktionsschluss:

29. Oktober 2021

Titelseite:

HCS Medienwerk GmbH
Vanessa Söllner

Druck:

Frankenpost Verlag
Druckzentrum GmbH,
Schaumburgstraße 9, 95032 Hof

E-Mail:

kontakt@hcs-medienwerk.de

E-Book:

www.insuedthueringen.de

Der Geburtsort des gläsernen Christbaumschmuckes

Lauscha - Inmitten der Berge des Thüringer Schiefergebirges, im südlichen Teil des Thüringer Waldes, zwischen sanften Hügeln und engen Tälern, liegen die malerischen Orte Lauscha und Ernstthal. Schieferbedeckte Häuser, kleine malerische Gassen prägen das Stadtbild und verleihen den Orten ihren eigenen Charakter. Im Jahr 1597 mit der Errichtung einer Dorfglashütte gegründet, gilt Lauscha als Geburtsort des gläsernen Christbaumschmuckes. Bis heute bestimmt das traditionsreiche Handwerk der Glasbläser das Leben in den Orten. Gästen bietet sich eine Vielzahl von Gelegenheiten, Glasbläsern in ihren Werkstätten bei der täglichen Arbeit über die Schulter zu schauen. Bis heute erkennt man in der Dunkelheit der Häuser das geheimnisvolle Leuchten der Gasflammen-Lampe, in der Glasbläser aus Röhren und Stäben Tiere, Perlen, Christbaumschmuck, Tier-, Puppen- und Menschengestalten formen.

Seit 190 Jahren wird der handgefertigte, vor der Lampe geblasene, gläserne Christbaumschmuck in Lauscha hergestellt. Dieser wurde am 19. März 2021 in das Bundesweite Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes aufgenommen.

Im Herbst herrscht in den Werkstätten eifrige Betriebsamkeit bei der Herstellung von Kostbarkeiten aus Glas für die Weihnachtszeit. Verschieden gestaltete Kugeln und Formen aus Lauscha bestimmen noch heute die Dekoration vieler Christbäume in aller Welt.

Kugelmarkt als Magnet

Zu dem an den beiden ersten Adventswochenenden stattfindenden Kugelmarkt in Lauscha kann man die Kostbarkeiten aus Glas bewundern und erwerben.

Eine besondere Sehenswürdigkeit ist das Museum für Glaskunst. Hier wird die einzigartige und bedeutende Sammlung des über 400-jährigen Lauschaer und Thüringer Glases den Besuchern in moderner Präsentation gezeigt. In den Ausstellungsräumen erfahren die Besucher bei verschiedenen Filmvorträgen die Geschichte des Glasbläserhandwerks.

Im touristischen Angebot findet sich des Weiteren die Stu-



Blick auf das Zentrum der Stadt Lauscha.

Foto: TI Lauscha

dioglashütte im Glaszentrum Lauscha. 2003 eröffnet, bietet sie ihren Gästen die Möglichkeit, individuelle Schauvorführungen direkt am Ofen zu erleben. Ladengeschäft und Cafe-Restaurant runden das Angebot ab.

Ein weiteres Muss für jeden Besucher von Lauscha ist die Elias-Glashütte. Dort kann man den Glasmachern bei ihrer interessanten Arbeit am Schmelzofen zusehen. Ergänzt wird das Angebot durch einen Erlebnisrundgang, Glasbläserei, Ladengeschäft, sowie das Restaurant Bürgerstuben.

Aber Lauscha bietet mehr als Glas und Handwerk. Dominie-



Tänzerin. Foto: Museum für Glaskunst

rend an einem Südhang direkt über dem Ortszentrum von Lauscha steht die imposante Kirche. Das im Jugendstil erbaute Gotteshaus wurde am 17. September 1911 eingeweiht. Besucher erhalten bei Führungen Einblicke in das 17 m lange Kirchenschiff mit einer Vielzahl an prächtigen Farbglasfenstern.

Wanderfreuden

Wanderfreunde kommen in Lauscha und Umgebung voll auf ihre Kosten, und wer etwas über die Region erfahren möchte, macht eine Tour mit einem ausgebildeten Wanderführer. Der beliebte und bekannte Kammweg „Rennsteig“ führt direkt durch den Ortsteil Ernstthal. Entlang der markierten Wander- und Radwege gelangt man vorbei an Schieferbrüchen zu schönen Aussichtspunkten, Tälern und Berggipfeln.

Wer Ruhe sucht, ist in Lauscha und Umgebung genau richtig. Die Region lädt zu ausgedehnten Spaziergängen und zur Entspannung in frischer und gesunder Luft ein.

Für Abwechslung sorgen verschiedene Freizeitmöglichkeiten.

Im Sommer lädt das Erlebnis- und Freizeitbad inmitten der

unberührten Natur im Steinhang zum Baden ein. Die 65 m lange Wasserrutsche, der Strömungskanal, der Wasserfall und die Massageliegen bieten für Jeden etwas.

Ein beliebtes Ausflugsziel in Ernstthal ist die Sommerrodelbahn am Pappenheimer Berg. Mit einer Länge von 1300 Metern zählt sie zu den längsten Anlagen dieser Art im Thüringer Wald. Im Winter verwandelt sich die ganze Anlage in einen Skilift mit Flutlichtanlage. Pisten unterschiedlichster Länge und Schwierigkeit setzen dem alpinen Skipass keinerlei Grenzen. Für Skilangläufer werden im weißen Winterwald Skiwanderwege gespurt.

Auf der Marktiiegelschanze im Henriettenthal in Lauscha dürfen ganz Mutige ihr Skisprungtalent unter fachkundiger Anleitung testen - Skispringen für Jedermann, auf Schnee oder auf Kunststoffmatten, beliebt in jeder Jahreszeit.

Durch die günstige Lage der Orte zur Autobahn und die Anbindung an die Süd-Thüringen-Bahn sind Lauscha und Ernstthal ein ideales Urlaubsziel. Übernachtungsmöglichkeiten werden in Hotels, Gasthöfen, Privatpersonen, Ferienwohnungen und Ferienhäusern angeboten.

TI Lauscha



Die kleinste Gemeinde

Goldisthal - Im oberen Schwarzatal, eingebettet zwischen den walddreichen Hängen des Wurzelberges und dem Rennsteig, liegt die rund 380 Einwohner zählende Gemeinde Goldisthal. Als Bindeglied zu den Landkreisen Hildburghausen und Saalfeld-Rudolstadt ist Goldisthal der nordwestliche Abschluss des Landkreises Sonneberg. Die politisch eigenständige Gemeinde lässt seit 1996 ihre Verwaltungsaufgaben von der Stadt Neuhaus am Rennweg als „Erfüllende Gemeinde“ durchführen. Wirtschaftlich ist der Ort von wenigen Kleingewerben geprägt. Die meisten Einwohner pendeln zur Arbeit in die Nachbarorte. Größter Arbeitgeber und entscheidend für die wirtschaftliche Stärke der Gemeinde ist das im Jahr 2003 fertiggestellte Pumpspeicherkraftwerk.

Mit der Sanierung des Kultur- und Vereinshauses und dem Anbau einer Pachtgaststätte mit Bowlinganlage wurde auch das kulturelle Leben im Ort verbessert. Dies spiegelt sich auch im regen Vereinsleben wieder. Jährliche Höhepunkte im kulturellen Leben des liebenswerten Rennsteigortes sind in erster Linie das Fischerfest des rührigen Angelvereins Goldisthal und die „Kermse“ (Kirchweih), zu denen Gäste aus nah und fern herzlich willkommen sind.

Ein besonderer Anziehungspunkt für alle Generationen ist

das Haus der Natur. Der historische Fachwerkbau des ehemaligen Gasthauses „Zum fröhlichen Mann“ aus dem frühen 18. Jahrhundert wurde liebevoll restauriert und dient heute in neuer Funktion dazu, den Wald als unseren Partner wieder zu entdecken. Hier, unweit des Rennsteigs, erfährt man alles rund um Flora und Fauna des oberen Schwarzatales. Auch Regionalgeschichte wird durch die lebensecht anmutenden historischen Personen vermittelt, welche noch immer zu Tisch in der alten Wirtsstube verweilen und aus vergangenen Tagen berichten.

Was die umliegende Natur hier alles zu bieten hat, wird per Film eingeleitet, bevor man sich auf den Weg begibt, die einzelnen Mitmach-Stationen und Aha-Effekte der Dauerausstellung zu erkunden: Entdecke die rätselhafte Welt der Pilze! Erkenne wie viele Nachkommen einer Eiche ein solch mächtiger Baum werden, wie deren Vorgänger! Hilf dabei, den Waldboden aufzuräumen, oder sei Naturdetektiv und begib dich auf Fährtenuche! Die natürlichen Gegebenheiten der Region – im Haus der Natur Goldisthal durch einen umfangreichen Präparatbestand plastisch dargestellt und entsprechend inhaltlich aufbereitet – laden vor allem Familien und Schulklassen, aber auch Naturinteressierte und Wanderer aller Altersstufen zum Staunen, Mitmachen und Verweilen ein.

Tipp: Nutzen Sie den Besuch im Haus der Natur doch für eine geführte Wanderung entlang der Spuren des Altbergbaus oder erkunden Sie die umliegende Region auf einem der zahlreichen zertifizierten Wanderwege. Die Einstiegsadresse ist der Goldberg 2! Übrigens wird im Haus der Natur auch für das leibliche Wohl gesorgt. Im gemütlichen Café im Ambiente des 18. Jahrhunderts werden dauerhaft Tee oder Kaffee, sowie in den Thüringer Ferienwochen historische Speisen einfacher Waldarbeiterfamilien um 1750 gereicht (www.hausdernatur-goldisthal.de).

Prägend für Goldisthal und seine Umgebung ist das Pumpspeicherkraftwerk (PSW). Nach ersten Arbeiten am PSW Goldisthal in den Jahren 1974/75 und einem Abrunden des Projektes im Jahr 1981 wurden 1989 die Planungen zum Weiterbau wie-

der aufgenommen. 1997 erfolgte der Stollenanschlag für den Zufahrtsstollen des Kavernenkraftwerks. Seit der Inbetriebnahme des PSW 2003 sind das Kraftwerk und die Gemeinde durch ihren Namen untrennbar miteinander verbunden. Das PSW Goldisthal ist mit einer installierten Leistung von 1060 Megawatt und einem Fassungsvermögen von 12 Millionen Kubikmetern Arbeitswasser das größte seiner Art in Deutschland und das modernste in Europa.

*LRA SON, M. Volk
in Zusammenarbeit
mit allen Kommunen*



Das Haus der Natur von oben.

Foto: Pro-Event-24

EUROPÄISCHES
Flakon
GLASMUSEUM
AM RENNSTEIG IN KLEINTETTAU

www.flakonglasmuseum.eu

09269 77 100

Glashüttenplatz 1-7 | 96355 Kleintettau

Kurzinfo Goldisthal

Einwohnerzahl:

370

Gemeindefläche: 19,7 km²

Freizeiteinrichtungen:

„Haus der Natur“, Kultur- und Vereinshaus, Bowlinganlage, Spielplatz

Vereine:

Feuerwehrverein, Kermseverein, Angelverein, Schützenverein, Thüringer Waldverein, Blaskapelle

**Besondere Feste/
Veranstaltungen:**

Kermse

Bürgermeister:

Andreas Girbardt

Kontakt/Anschrift:

Hauptstraße 9
98746 Goldisthal
gemeinde@goldisthal.de
www.goldisthal.de



HEINZPLASTICS

member of **HEINZGLAS-Group**



HEINZGLAS

family-owned since 1622



UNSER AZUBIMOBIL

Bringt dich kostenfrei von zu Hause zu deinem Ausbildungsort.

Ausbildung und weitere Benefits findest du unter
www.heinz-glas.com

